



Lucian Bernhard  
1913

Plakatenwurf  
Abbildung 19

Und nun noch ein letztes, das höchste Beispiel: liegen nicht die beiden Streichhölzer auf dem Priester-Plakat, das die Beilage zeigt, wirklich vor uns? Sie schweben nicht im Raum sondern sie liegen, obwohl durch keine Linie der Horizont bezeichnet ist. Das ist eine Vollendung in der Darstellung, die selbst Meister Bernhard wohl nicht mehr wird überbieten können. Die räumliche Wirkung beruht nur auf der Ausnützung

der farbengesetzlichen Differenz zwischen Gelb und Blau. Genug. Die Leser mögen sich diese Genüsse durch eigene Betrachtung nach Belieben fortsetzen. Sie beruhen durchaus nicht auf koloristischen Spielereien des Künstlers, sondern auf intuitiver Erkenntnis der logischen Plakatwirkung.

Bernhards Könnerschaft ist mit diesen Beispielen noch lange nicht umschrieben! Aber wir wollen ihr hier nur noch auf zwei Wegen folgen, der Darstellung der Bewegung und der physikalischer Funktionen. Dass auf dem Bleichert-Plakat (siehe Beilage) der plastisch gegebene Förderkorb sich durch den Raum bewegt, dessen Weite uns durch den fernen Hintergrund veranschaulicht ist, wirkt schon recht drastisch; aber wir sehen doch die uns bekannten technischen Mittel deutlich vor uns. Ein Tausendkünstler wird Bernhard



Lucian Bernhard 1914  
Druck: Hollerbaum & Schmidt, Berlin  
Abbildung 20

Plakat